

mus, bringt die Grundtendenz der Ü. zum Ausdruck. Der Klassenkampf in der Ü. ist untrennbar mit der Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus auf internationaler Ebene verknüpft. Der Imperialismus versucht mit den unterschiedlichsten Mitteln, wie der militärischen Aggression, der Konterrevolution, der ökonomischen Blockade, der ideologischen Diversion, den Sieg der Arbeiterklasse in der Ü. zu verhindern. Entsprechend den sozialökonomischen Bedingungen der Ü. ist der Aufbau des Sozialismus in allen Ländern durch folgende allgemeine Gesetzmäßigkeiten gekennzeichnet: Die Neugestaltung der ganzen Gesellschaft setzt die Eroberung der Macht durch die —» Arbeiterklasse, die ständige Festigung der sozialistischen Staatsmacht und die Entfaltung der —* *sozialistischen Demokratie* voraus. Sie erfordert den Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse in allen Bereichen der Volkswirtschaft, die rasche Entwicklung der Produktivkräfte und die —* *sozialistische Planwirtschaft*. Dazu bedarf es eines festen Bündnisses der Arbeiterklasse mit der Bauernschaft, der Intelligenz und anderen Werktätigen (—» *Bündnispolitik*). Die sozialistische Revolution erfordert die konsequente Anwendung der Prinzipien des —» *proletarischen Internationalismus*. Die Umgestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse ist begleitet von einer Revolution auf dem Gebiet der Kultur und Ideologie (—» *sozialistische Kulturrevolution*), in der der Marxismus-Leninismus zur herrschenden Ideologie wird. Wie der historische Fortschritt zum Sozialismus nur im härtesten Klassenkampf durchgesetzt werden kann, so müssen die Errungenschaften des Sozialismus gegen alle konterrevolutionären Angriffe von innen und außen verteidigt werden. Die Erfahrungen des sozialistischen Aufbaus bestätigen,

daß der Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus nur erfolgreich verlaufen kann, wenn die allgemeinen Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution und der sozialistischen Revolution voll durchgesetzt und auf die jeweiligen historisch-konkreten Bedingungen und nationalen Besonderheiten schöpferisch angewandt werden. Im engen Zusammenhang mit dem erfolgreichen Aufbau des Sozialismus vollzieht sich auch die allmähliche Annäherung der Länder der sozialistischen Gemeinschaft. —» *Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus*, —» *Revolution*

Übervölkerung: durch die Akkumulation des Kapitals aus der Produktion verdrängt und zur —» *Arbeitslosigkeit* verdammt werktätige Bevölkerung. Die Ü. ist nur relativ, weil die Arbeiter und Angestellten nur im Verhältnis zur Verwertung des Kapitals überflüssig werden. Die kapitalistische Akkumulation vergrößert einerseits durch Ruinierung kleiner Warenproduzenten die Zahl der Lohnarbeiter. Andererseits vermindert sich durch die Erhöhung der —* *organischen Zusammensetzung des Kapitals* der Anteil des variablen Kapitals am Gesamtkapital. Dieser Prozeß vollzieht sich infolge der technischen Entwicklung und der dadurch bewirkten Erhöhung der Arbeitsproduktivität. Er führt zur Verdrängung von Arbeitskräften aus der Produktion und damit zur Bildung einer relativen Ü., die im zyklischen Verlauf des kapitalistischen Produktionsprozesses als industrielle Reservearmee fungiert. Die Ü. ist sowohl Ergebnis als auch Existenzbedingung des Kapitalismus. Sie ermöglicht den kapitalistischen Unternehmern, die Löhne zu drücken, die Ausbeutung zu steigern und beim zyklischen Aufschwung der Wirtschaft ausreichend Arbeitskräfte zur Verfügung zu ha-